

Bergli-Oberrieden, den 8. September 1937.
Kt. Zürich Tel. 920334

Sehr verehrter Herr Pfarrer! (Keller)

Darf ich Ihnen den beiliegenden Brief zur Einsicht vorlegen mit der Bitte, ihn weiterzuleiten, wenn nichts Entscheidendes entgegensteht? Prof. Keller hat in der letzten Woche drei volle Stipendien (reicher versehen als im Sommer) an Professor Barth zugesagt und um die Angabe der Namen gebeten. Ihr heutiger Brief zeigt nun leider, dass mit den Stipendiaten der Bekenntniskirche insofern ein kleines Missgeschick gegangen ist, als Pfr. Immer wohl nicht wusste, dass Prof. Wolf ermächtigt war, seinen Schüler Kähler zu nennen. Wir haben Kähler nun eben auf die Liste von Prof. Keller gesetzt und dafür einen Studenten Dahlmann gestrichen. - Hoffentlich lässt es sich nun doch so machen, dass weder Helmut Hesse noch Ernst Kähler zurückbleiben müssen, da beide bereits durch Wolf eine Zusage in Händen haben und sich mit ihren ganzen Studienplänen darauf eingerichtet haben.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen!
Ihre